

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 9. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. September 2025)

zum Thema:

Mehr Platz für Nachwuchs – Förderung des Eisports

und **Antwort** vom 23. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Sep. 2025)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23831
vom 9. September 2025
über Mehr Platz für Nachwuchs – Förderung des Eissports

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bezirke um Zuarbeit, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie viele Eissporthallen und Eisbahnen stehen in Berlin für den Nachwuchssport, insbesondere im Eishockey, zur Verfügung? Ich bitte um Aufschlüsselung der Nutzungskapazitäten, detailliert nach Stundenkontingenten für den Schul- und Vereinssport, einschließlich der Verfügbarkeit an Wochentagen und Wochenenden!

Zu 1.:

In folgender Tabelle werden die aktuell angebotenen Nutzungsstunden pro Eissportanlage dargestellt.

Anlage	Kapazitäten in Nutzungsstunden
Eissporthalle 1 (Sportforum) Schwerpunkt Eishockey	Das Sportforum Berlin teilt eine tägliche Nutzung von 14 Stunden abzgl. Eisbearbeitung mit: - Schule (Schul- & Leistungssportzentrum) bis zu 8 Stunden pro Tag

Anlage	Kapazitäten in Nutzungsstunden
	<ul style="list-style-type: none"> - Kader- und Profisport bis zu 6 Stunden pro Tag <p>Eine Unterscheidung zwischen Wochentagen (Mo-Fr) und Wochenende erfolgt in den Eissporthallen nur bedingt, hier insbesondere auf Grund des Spielbetriebes Eishockey und von Sportveranstaltungen / Wettkämpfen in den Sportarten Eisschnelllauf und Eiskunstlauf.</p>
Eissporthalle 2 (Sportforum) Schwerpunkt Eiskunstlauf	<p>Das Sportforum Berlin teilt eine tägliche Nutzung von 14 Stunden abzgl. Eisbearbeitung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule (Schul- & Leistungssportzentrum) bis zu 4 Stunden pro Tag - Kadersport bis zu 9 Stunden pro Tag - Vereine 1 Stunde pro Tag <p>Eine Unterscheidung zwischen Wochentagen (Mo-Fr) und Wochenende erfolgt in den Eissporthallen nur bedingt, hier insbesondere auf Grund des Spielbetriebes Eishockey und von Sportveranstaltungen / Wettkämpfen in den Sportarten Eisschnelllauf und Eiskunstlauf.</p>
Eisschnelllaufhalle (Sportforum)	<p>Das Sportforum Berlin teilt eine tägliche Nutzung von 14 Stunden abzgl. Eisbearbeitung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule (Schul- & Leistungssportzentrum) bis zu 3-4 Stunden pro Tag - Kadersport 3-4,5 Stunden pro Tag - Vereinssport 4-4,5 Stunden pro Tag - Öffentliches Eislaufen 4 Stunden pro Tag <p>Die 400m-Bahn der Eisschnelllaufhalle wird an Sonntagen auf Grund der hohen Bewirtschaftungskosten nur für Wettkämpfe und Bundeskadertraining in den sportgerechten Zustand versetzt.</p>
Eissporthalle (Paul-Heyse Straße) Schwerpunkt Eiskunstlauf	<p>Der Sportkomplex PHS teilt eine tägliche Nutzung 14 Stunden abzgl. Eisbearbeitung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule (Schul- & Leistungssportzentrum) bis zu 1,5 Stunden pro Tag - Kadersport 3-6 Stunden pro Tag - Vereine bis zu 5 Stunden pro Tag <p>Eine Unterscheidung zwischen Wochentagen (Mo-Fr) und Wochenende erfolgt in den Eissporthallen nur bedingt, hier insbesondere auf Grund des Spielbetriebes Eishockey und</p>

Anlage	Kapazitäten in Nutzungsstunden
	von Sportveranstaltungen / Wettkämpfen in den Sportarten Eisschnelllauf und Eiskunstlauf.
Eisstadion im Werner-See- lenbinder Sportpark, Neu- kölln	Der Bezirk teilt mit, dass dem Nachwuchssport während der Eissaison eine Wettkampfbahn zur Verfügung steht. <ul style="list-style-type: none"> - Schule: Mo-Fr, 8:00 - 15:30 Uhr - Vereine: <ul style="list-style-type: none"> Mo-Fr, 15:45 - 21:45 Uhr Sa, 9:00 - 21:15 Uhr So, 9:30 - 16:15 Uhr
Eisbahn Lankwitz, Steglitz Zehlendorf (verpachtet)	Der Bezirk teilt folgende Aufteilung mit: <ul style="list-style-type: none"> - Schule: Mo - Fr, 20,25 Stunden - Vereine: Mo - Fr, 20,75 Stunden; Sa 3 Stunden
Eissporthalle P09 und Horst- Dohm-Eisstadion, Charlottenburg-Wilmersdorf	Der Bezirk teilt mit, dass von Mo - Fr 4 Eisflächen zur Verfügung stehen, davon eine Eislaufbahn. Aufteilung: <ul style="list-style-type: none"> - Schule: 24 h 45 Min - Vereine: 96 h 45 Min - Öffentlicher Eislauf: 22 Stunden Halle 2 P09, 10 Stunden Horst-Dohm-Eisstadion Innenfläche, 30 Stunden Horst-Dohm-Eisstadion Außenring <p>Aufteilung am Wochenende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 56 h 30 Min insgesamt - Halle 1 und 2 im P09 Spiel- und Trainingsbetrieb, - 7 Stunden pro Tag - Horst-Dohm-Eisstadion: <ul style="list-style-type: none"> Außenring – öffentlicher Eislauf Sa 9 Stunden, So 6 Stunden Innenfläche – öffentlicher Eislauf Sa 5 h 30 Min, Vereine 3 Stunden, So öffentlicher Eislauf 6 Stunden
Erika-Heß-Eisstadion Mitte	Siehe hierzu Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 23324.

2. Welche konkreten Defizite bestehen im Berliner Eissport für den Nachwuchs in den folgenden Bereichen:

- Verfügbarkeit von Eiszeiten für das Training,
- Zustand und Qualität der Eisflächen,
- Zustand der baulichen Infrastruktur (z. B. Umkleiden, Sanitäranlagen, Zuschauerbereiche),
- Sicherheitsstandards der Anlagen?

Zu 2.:

Die Verantwortung für den Betrieb und die Vergabe der Nutzungszeiten obliegt den jeweiligen Vergabestellen des Landes Berlin. Das Erika-Heß-Eisstadion geht Anfang 2026 voraussichtlich wieder ans Netz. Der Senat von Berlin und die zuständigen Vergabestellen stehen in engem Kontakt mit dem Berliner Eissportverband.

3. Wie prognostiziert der Senat den Bedarf an Eisflächen für die nächsten fünf bis zehn Jahre? Welche konkreten Planungen und Maßnahmen gibt es, um dem erwarteten Anstieg an Sportler*innen gerecht zu werden und zusätzliche Kapazitäten zu schaffen?

Zu 3.:

Der Senat von Berlin führt keine sportartenspezifischen Bedarfsprognosen durch. Das Land Berlin ist im Bereich der Eissportinfrastruktur dann grundsätzlich gut aufgestellt, wenn alle Eissportanlagen am Netz sind.

4. Welche Herausforderungen bestehen aus Sicht des Senats für eine erfolgreiche Nachwuchs- und Talentförderung im Eishockey und anderen Eissportarten? Welche Einschätzungen hat der Senat zu fehlenden Eiszeiten, mangelnden finanziellen Mitteln, Personalengpässen und zum Investitionsstau?

Zu 4.:

Es gilt, die zur Verfügung stehenden Eisflächen und Eiszeiten optimal für den Eissport zu verteilen und nutzen. Es bedarf einer engen Zusammenarbeit zwischen den Betreibenden und Nutzenden. Die Priorisierung der einzelnen Eissportarten erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Berliner Eissportverband. Darüber hinaus werden die Eissportanlagen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und Ressourcen betrieben und instandgehalten. Anforderungen aus dem Bereich des Klimaschutzes, die erhöhten Anforderungen des Gesetzgebers hinsichtlich Ammoniakkälteanlagen und die Anforderungen der Technischen Regeln für Anlagensicherheit (TRAS 110) werden berücksichtigt.

5. Nach welchen Kriterien und durch welche Strukturen (landesweit, bezirklich) werden die verfügbaren Eiszeiten und finanziellen Ressourcen an die Vereine und Schulen verteilt?

Zu 5.:

Die Vergabe erfolgt über die zuständigen Vergabestellen auf Grundlagen der SPAN (Sportanlagennutzungsverordnung) in Abstimmung mit dem Berliner Eissportverband.

6. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen plant der Senat, um die Nachwuchsförderung im Eissport nachhaltig zu stärken und die identifizierten Engpässe zu beseitigen?

Zu 6.:

Gemeinsam mit dem Landessportbund setzt sich der Senat von Berlin ein, mehr Kinder und Jugendliche für den wettkampforientierten Sport, eine Vorstufe zum Leistungssport, zu begeistern und zu gewinnen; siehe hierzu das Berliner Leistungssportkonzept 2032.

In erster Linie liegt die Verantwortung für die Nachwuchsförderung bei den jeweiligen Fachverbänden.

7. Welche konkreten Schritte unternimmt der Senat, um die bestehende Eissportinfrastruktur zu modernisieren und besser auszulasten? Welche Pläne gibt es für den Neubau oder Erwerb zusätzlicher Eisflächen sowie für Förderprogramme und Kooperationen?
8. Welche Prioritäten setzt der Senat bei der Vergabe von Investitionsmitteln für Eissportanlagen, insbesondere zur Förderung von Kindern und Jugendlichen?

Zu 7. und 8.:

Es sind keine neuen Eissporthallen in Planung. Es werden vorrangig Haushaltsmittel aus dem Sportstättenanierungsprogramm (Kapitel 2705 / Titel 51915) für die Sanierung bzw. Modernisierung der im bezirklichen Fachvermögen Sport liegenden Eissportanlagen aufgewendet, da der bezirkliche Bauunterhalt nicht auskömmlich ist. Der Senat von Berlin unterstützt die Bezirke und behandelt die Sanierungs- bzw. Modernisierungsbedarfe bei der Verteilung von Mitteln prioritär.

In 2024 wurden aus dem Sportstättenanierungsprogramm folgende Maßnahmen mit einem Mittelsatz i.H.v. 1.765.779,79 EUR finanziert:

Bezirk	Sportanlage	Maßnahmenziel	Verausgabt in Euro
Mitte	Erika-Heß-Eisstadion	Sanierung der Tragwerkskonstruktion	918.022,98
Charlottenburg-Wilmersdorf	Horst-Dohm-Eisstadion	Dritter Bauabschnitt: Energetische Sanierung von Sanitäranlagen und Elektrotechnik	584.139,54
Charlottenburg-Wilmersdorf	Horst-Dohm-Eisstadion	Einbindung der Photovoltaikanlage und Anpassung der Mittelspannungsversorgung (Trafostation)	24.417,01

Bezirk	Sportan- lage	Maßnahmenziel	Verausgabt in Euro
Neukölln	Eisstadion Neukölln	Sicherheitsrelevante Sanierung der Ammoniakkälteanlage zur Ermöglichung des Weiterbetriebs der Sportanlage	239.200,26

Darüber hinaus gibt es für das Erika-Heß-Eisstadion einen Ansatz in der bezirklichen Investitionsplanung im Kapitel 3715 / 71525 / 000 i.H.v. 903.000 EUR für die Gesamtsanierung und RÜV-Sanierung der Tragkonstruktion.

In 2025 werden 1.862.196,00 EUR aus dem Sportstätten-sanierungsprogramm für folgende Maßnahmen bereitgestellt (Stand: 18. September 2025):

Bezirk	Sportan- lage	Maßnahmenziel	Genehmigt
Mitte	Erika-Heß- Eisstadion	Instandsetzung Kühltssystem	1.300.000,00
Charlottenburg- Wilmerdorf	Horst- Dohm-Eis- stadion	Fortsetzung der energetischen Sanierung von Sanitäranlagen und Elektrotechnik	296.196,00
Charlottenburg- Wilmerdorf	Horst- Dohm-Eis- stadion	Fortsetzung der Maßnahme: Einbindung der Photovoltaikanlage und Anpassung der Mittelspannungsversorgung (Trafostation)	250.000,00
Neukölln	Eisstadion Neukölln	Restleistungen im Zusammenhang mit der sicherheitsrelevanten Sanierung der Ammoniakkälteanlage zur Ermöglichung des Weiterbetriebs der Sportanlage	16.000,00

9. An welchen erfolgreichen Konzepten zur Nachwuchsförderung im Eissport aus anderen Bundesländern oder europäischen Städten orientiert sich der Senat?

Zu 9.:

Die Konzeption der Nachwuchsförderung im Eissport liegt nicht in der Verantwortung des Senats von Berlin. Vor dem Hintergrund der Autonomie des Sports ist dies originäre Aufgabe der Fachverbände.

10. Welche Kooperationen mit Sportvereinen, Schulen, Hochschulen und Verbänden bestehen bereits oder sind geplant, um die Trainingsbedingungen und die Talentförderung systematisch zu verbessern?

Zu 10.:

Der Berliner Eissport ist aktiver Kooperationspartner des Berliner Leistungssportsystems, in dem sich leistungssportorientierte Vereine, Fachverbände, der Landessportbund Berlin, der Olympiastützpunkt Berlin, Berliner Hochschulen, Berliner Unternehmen und der Senat von Berlin insbesondere im Bildungsbereich inkl. der drei Eliteschulen des Sports und im Sportbereich systematisch für einen erfolgreichen Berliner Leistungssport einsetzen; siehe hierzu das Berliner Leistungssportkonzept 2032.

Berlin, den 23. September 2025

In Vertretung

Franziska Becker
Senatsverwaltung für Inneres und Sport